

## VERANSTALTUNGEN zur CHINA TIME 2018

Im **Pagodenzelt am Gänsemarkt** in der Hamburger Innenstadt finden folgende Vorträge mit anschließender Diskussionsmöglichkeit statt:

**Samstag, 01.09.2018, 17.00 Uhr:**

*Prävention durch Chinesische Medizin*

Die Kultivierung der Lebenspflege ist ein wichtiger Pfeiler der Chinesischen Medizin zur Gesunderhaltung. Dazu gehören das richtige Essen, der Schlaf-Wach-Rhythmus, Bewegungsübungen und der Umgang mit den Emotionen. Im Vortrag werden die Besonderheiten der chinesischen Sichtweise herausgestellt und Anregungen zur Lebensführung gegeben.

**Donnerstag, 06.09.2018, 17.00 Uhr:**

*Wie kommt der TCM Arzt zur Diagnose?*

In China wurden schon vor Jahrtausenden medizinische Diagnosen gestellt, ohne dass Röntgen, Ultraschall oder differenzierte Blutuntersuchungen zur Verfügung standen. Besondere Aufmerksamkeit wurde dabei der Betrachtung der Zunge und dem Ertasten des Pulses geschenkt, der Patient wurde von Kopf bis Fuß befragt und untersucht. Damit gelang und gelingt es damals wie heute den Regulationszustand des Körpers differenziert zu beschreiben und auf die Person zugeschnittene Behandlungskonzepte zu entwickeln.

**Freitag, 07.09.2018, 18.00 Uhr:**

*Unterschiede und Gemeinsamkeiten östlicher und westlicher Medizin*

Westliche und Chinesische Medizin beschreiben den menschlichen Körper aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Dabei wird in der westlichen Betrachtungsweise mehr Wert auf absolut messbare Werte gelegt, während in der Chinesischen Medizin mehr der Regulationszustand des Körpers und die damit verbundene Funktion der einzelnen Organe betrachtet wird. Da aber in beiden Systemen derselbe Körper betrachtet wird, kann durch eine Integration beider Sichtweisen deutlich mehr für das Wohl des Patienten erreicht werden.

**Samstag, 08.09.2018, 16.00 Uhr:**

*Welche Krankheiten kann Chinesische Medizin behandeln?*

Akupunktur unterstützt in der Schmerztherapie! Dieses Wissen hat sich inzwischen auch in der westlichen Medizin durchgesetzt. Doch Chinesische Medizin ist mehr als Schmerzakupunktur. Neben der Akupunktur auch nicht-schmerzhafter Zustände kommen die Behandlungen mit Chinesischen Heilkräutern, Tuina-Massage, Chinesischer Diätetik und medizinische Bewegungsübungen (Qi-Gong) zum Einsatz. Dies macht das Behandlungsspektrum sehr breit, so dass bei fast jeder westlich bekannten Erkrankung zumindest ergänzende Behandlungskonzepte angeboten werden können.

Im **Medizinhistorischen Museum (N30)** auf dem Gelände des UKE,  
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

**Mittwoch, 12.9.2018, 15:45 Uhr:**

*Eröffnung des **Postgraduiertenstudiums für Ärzte in Chinesischer Medizin***

Feierlicher Auftakt für ein herausragendes Qualifizierungsangebot: Im Beisein der 2. Bürgermeisterin Katharina Fegebank wird das erste deutsch-chinesische Masterstudium für Ärzte an einer Uniklinik eröffnet. Ferner verleihen Hamburg und Shanghai den Zhang Zhongjing TCM-Förderpreis und eine Ausstellung des Museums der TCM-Universität Shanghai wird im Medizinhistorischen Museums des UKE eröffnet.

**Von Mittwoch, 12.09.2018 bis Sonntag, 16.09.2018 täglich von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr:**

***Wanderausstellung des Museums der TCM-Universität Shanghai und  
ständige Ausstellung des Medizin-Historischen Museums Hamburg***

Der Eintritt ist an diesen Tagen für beide Ausstellungen frei!

Im **Hörsaal des Medizinhistorischen Museums (N30b)** finden parallel dazu folgende Vorträge statt:

**Donnerstag, 13.09.2018, 18.00 Uhr:**

*Welche Krankheiten kann TCM behandeln?*

**Freitag, 14.09.2018, 18.00 Uhr:**

*Unterschiede und Gemeinsamkeiten östlicher und westlicher Medizin*

**Samstag, 15.09.2018, 16.00 Uhr:**

*Sport und Lebenspflege in der Chinesischen Medizin*

*Prävention durch Chinesische Medizin*

**Sonntag, 16.09.2018, 16.00 Uhr:**

*Gesundheit durch Behandlung der Leitbahnen (Meridiane)*

*Wie kommt der TCM-Arzt zur Diagnose?*